DAS SYSTEM IST DAS PROBLEM

KAPITALISMUS ABSCHAFFEN!

Am 08.11. ruft ver.di im Rahmen des Bündnisses **„Kommunen am Limit“** zu einer Demonstration gegen Kürzungen und Sozialabbau auf. Kommt zum antikapitalistischen Treffpunkt bei der Demo:

8. November, 12 Uhr, Lautenschlagerstraße, Stuttgart

Ihr findet uns bei unserem **Banner**:

„Wir lassen uns nicht kürzen – Solidarität wachsen lassen!
Gegen Sozialabbau, Aufrüstung und Kapitalismus!"

Wir zahlen nicht für die Krise der Reichen!

Einschnitte im Sozialstaat, Kürzungen im öffentlichen Dienst, Entlassungen in der Industrie – unser Wirtschaftssystem steckt in einer tiefen Krise. Während die Reichen immer reicher werden und massiv in die nächsten Kriege investiert wird, sollen wir die Krise bezahlen. Das lassen wir uns nicht gefallen!

„Wir" hätten über unsere Verhältnisse gelebt

Mit dieser Aussage kündigt Bundeskanzler Friedrich Merz den kommenden Sozialabbau an. Was das konkret bedeuten kann:

- Unsere Rente soll später beginnen („Aktivrente")
- Einige Politiker:innen fordern, die Pflegestufe 1 abzuschaffen
- Arbeitslose Menschen sollen bei angeblicher „Arbeitsverweigerung" ihre Bezüge komplett verlieren

Abgeordnete und ihre Gehälter:
Im Juli wurden die Gehälter der Abgeordneten um 635 Euro erhöht (der Bürgergeldsatz liegt bei 563 Euro für kinderlose Singles). Das macht nun monatlich mindestens 11.800 Euro. Merz kommt allein durch sein Kanzleramt auf 21.900 Euro.

Der Tenor der Bundespolitik zeigt sich auch im Entwurf für den Stuttgarter Stadthaushalt:

- Die Kita-Gebühren sollen auf 828 € steigen
- Die Stuttgart-Zulage für städtische Beschäftigte soll halbiert werden
- Offene Stellen sollen nicht besetzt werden
- Jugend- und Kulturprojekte sollen gestrichen werden

Sozialbetrug:
Steuerflucht verursacht einen 735-mal höheren Schaden in der Steuerkasse als sogenannter „Sozialbetrug".

Warum passiert das?

Unser Wirtschaftssystem steckt in einer tiefen Krise und die Konsequenzen bekommen wir zu spüren: Viele Menschen verlieren ihren Job und im sozialen Bereich wird massiv gespart. Aber Geld hat es eigentlich genug, denn: Gleichzeitig sollen über 500 Milliarden Euro in den kommenden Jahren in Rüstung investiert werden – um mit Kriegen den Zugang zu Rohstoffen und Handelswegen zu sichern. In letzter Konsequenz zahlen wir also nicht nur mit unserem Geld sondern in zukünftigen, drohenden Kriegen auch mit unserem Leben.

Wen die Sparmaßnahmen nicht treffen: Merz, Spahn, Söder, Scholz, Weidel und all die anderen Millionäre. Während große Teile der Bevölkerung weiter verarmen, werden die Reichen immer reicher.
Im Kapitalismus ist also auf eines Verlass: Politik wird nicht für uns gemacht, sondern für die Superreichen. Deshalb ist klar: In diesem System lassen sich die Probleme nicht lösen!

Reichtum in Deutschland:
Eine winzige Minderheit von 3.300 Superreichen (0,00004% der Bevölkerung) besitzt 23% des gesamten Geldvermögens in Deutschland.

Uns gehört die Straße

Wir Lohnabhängigen sind der Großteil der Bevölkerung, ohne uns läuft nichts. Lasst uns gemeinsam diese Kraft nutzen. Lasst uns zusammenstehen und solidarisch sein. Auch über Branchengrenzen oder direkter Betroffenheit hinweg. Ob Stellenabbau bei BOSCH, Hetze gegen Bürgergeld-Empfänger:innen und Geflüchtete oder Kürzungen im Sozialstaat – gemeint sind wir als Klasse und als Klasse müssen wir uns wehren!